



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	██████████
Vorname	██████████
Studiengang an der RUB	Anglistik/Amerikanistik_Bachelor 2-Fächer
Gasthochschule	Université de Picardie Jules Verne
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Lettres (Französisch), Langues étrangères appliquées (Deutsch)

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	3
Das Leben im Ausland	2
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Informationsveranstaltungen der RUB waren detailliert und haben mich gut auf mein Auslandssemester vorbereitet. Außerdem findet man alle benötigten Informationen auch auf der Homepage.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Anfang des Semesters gab es an der Fakultät LEA Vortreffen, um Kommilitonen kennenzulernen. Außerdem gab es an der UFR de Lettres ein Orientierungsprogramm und uns wurden die Vorlesungsverzeichnisse vorgestellt.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	Falls man am stage FOU (einwöchiger Sprachkurs vor den Intensivsprachkursen) teilnehmen wollte, musste man an einem Sprachniveau Test teilnehmen. Für die Teilnahme an den Intensivsprachkursen und Kulturkursen gab es erneut einen Test (Niveau A1-C1)
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Das International Office der Partneruniversität hat sich schnell bei mir gemeldet und alle Informationen zu den Anmelde- und Einschreibeformalitäten zugeschickt. Bei Fragen, haben sie sehr schnell geantwortet. Die Anmeldung verlief dementsprechend unkompliziert.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Meine Fakultäten befanden sich auf dem Campus der Citadelle. Dies ist ein wichtiges historisches Wahrzeichen der Stadt. Die Universität hat mich eher an eine Schule erinnert, weil wir meistens nur in kleineren Seminarräumen Unterricht hatten. Auf dem Campus gibt es eine Bibliothek, sowie eine Cafeteria. Die große Mensa liegt aber auch nur ca. 10-15 min. zu Fuß entfernt.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	13
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	Es gab zwei Prüfungsphasen, die bei mir jeweils eine bis zwei Wochen gedauert haben.
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	Eine Woche

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe den Intensivsprachkurs und den Kulturkurs belegt. An der U.F.R de Lettres habe ich Literaturkurse (Vorlesung und Seminar) und einen Kurs bezüglich der Sprachdidaktik belegt. Außerdem habe ich an der U.F.R. de LEA an Übersetzungskursen und an dem Kurs „expression/compréhension“ teilgenommen. Meine Professoren waren alle sehr nett und haben bei der Bewertung Rücksicht auf uns genommen. In manchen Kursen z.B. expression/compréhension wurde uns auch gefragt welche Anforderungen unsere Heimuniversität an uns stellt (Klausur, mündliche Prüfung etc.). Der Unterricht war im Gegensatz zu den Kursen in Deutschland manchmal einfacher.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Auf der Homepage der jeweiligen Fakultäten findet man die Vorlesungsverzeichnisse der Studienfächer. Zu Beginn des Semesters gab es jedoch auch eine Veranstaltung zu den Kursen.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Französisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die akademische Beratung war relativ gut. Bei Fragen oder Problemen konnten wir uns sowohl an bestimmte Professoren als auch an das International Office der Partnerschule wenden.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	In Frankreich gibt es ein Punktesystem, bei dem die Notenskala von 0 bis 20 reicht. Um eine Prüfung zu bestehen, muss man mindestens 10 Punkte erreichen. Es ist jedoch nicht sehr schlimm, falls man beispielsweise die erste Prüfung nicht besteht, da man die Note einer zweiten Prüfung ausgleichen kann.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Studentenwohnheim (Crous Castillon)
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	In einem Fragebogen mussten wir angeben, ob wir in einem Studentenwohnheim wohnen möchten, und konnten dabei auch Prioritäten setzen. Anschließend wurden uns Informationen zu den benötigten Unterlagen zugeschickt. Die Organisation war manchmal etwas stressig, hat aber im Nachhinein gut funktioniert. Man sollte sich auf jeden Fall rechtzeitig darum kümmern. Die Unterkunft ist im Vergleich zu privaten Mietwohnungen deutlich günstiger. Es gibt zwei Gebäude mit jeweils vier Stockwerken und einem Aufzug. Auf jedem Stockwerk befindet sich eine Küche, die man sich teilen musste. Außerdem gibt es Lernräume und einen Waschraum. Es gibt jedoch auch ein paar Nachteile. Leider waren die Küchen vor allem abends oft sehr schmutzig und unhygienisch, weil manche Mitbewohner keinen großen Wert auf Sauberkeit gelegt haben. Außerdem sind die Zimmer ziemlich klein (man hat aber trotzdem seine eigene Dusche und ein WC). Ansonsten würde ich empfehlen, frühzeitig nach WGs zu suchen oder auf den Websites anderer Studentenwohnheime nachzufragen. Es wäre auch von Vorteil, sich bei der kostenlosen Versicherung „Garantie Visale“ anzumelden, damit man eine Bürgschaft nachweisen kann.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Amiens befindet sich im Nordwesten Frankreichs und liegt zwischen Lille und Paris. Die Stadt ist für ihre historische Architektur und die größte gotische Kathedrale, die Cathédrale Notre-Dame d'Amiens bekannt. Die Stadt ist eher mittelgroß. Im Vergleich zu Paris oder anderen Großstädten Frankreichs gibt es etwas weniger Freizeitaktivitäten. Dafür ist Amiens aber auch deutlich ruhiger und weniger überfüllt. Das Stadtzentrum befindet sich nicht weit von der Universität und ist gut fußläufig erreichbar. Dort findet man beispielsweise das große „Musée de Picardie“ oder „La maison de Jules Verne“. Zur Weihnachtszeit gibt es auch einen großen Weihnachtsmarkt. Des Weiteren liegt der Park St. Pierre in der Nähe des Studentenwohnheims und eignet sich sehr gut für Spaziergänge. Die Menschen in Amiens sind freundlich und hilfsbereit gewesen.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Assurance logement

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Gleich hoch

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat 270

Verpflegung pro Monat 200

Fahrtkosten am Studienort pro Monat 10

Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat

Sonstiges pro Monat

150-200 Euro Die Erasmus Förderung hat meiner Meinung nach gut ausgereicht für Verpflegung, Unterkunft und Ausflüge.

Gesamtbetrag der monatlichen Kosten 650

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge 26

Visum

Reisekosten für einmalige An- u. Abreise

Kosten für Bücher, Kopien, etc

Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr

Orientierungsprogramm

Sonstige Kosten

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Ich war sehr zufrieden mit meinem Erasmus Auslandsaufenthalt, und die Zeit ging für mich sehr schnell um. Ich hatte die Möglichkeit sehr nette Menschen kennenzulernen und meine Sprachkenntnisse zu erweitern. Ich würde das Erasmus Programm auf jeden Fall weiterempfehlen.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Meine schönsten Erlebnisse waren neue Freunde zu knüpfen, mit ihnen an wärmeren Tagen im Park zu picknicken, sowie die Ausflüge nach Paris, Rouen, Brüssel und Brügge.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Ich habe keine sehr negativen Erfahrungen gemacht. Das einzige Problem war die Küchensituation im Studentenwohnheim.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Anfangs fand ich es vor allem an der U.F.R de Lettres schwer Notizen zu machen, da die Professoren meistens sehr schnell geredet haben und Manches nicht notiert hatten. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig mit französischen Studierenden Kontakt zu knüpfen und auch nachzufragen, wenn man Hilfe braucht. Die meisten Professoren sind aber auch sehr nett gewesen und haben uns bei Problemen geholfen.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	Ich war mental relativ gut auf meinen Auslandsaufenthalt vorbereitet. Man braucht sich nicht so viele Sorgen zu machen, da es für alle Probleme auch eine Lösung gab. Es ist aber wichtig, etwas aufgeschlossener zu sein und die Menschen (vor allem die französischen Studierenden) anzusprechen, um seine Sprachkenntnisse erweitern zu können.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	Natürlich kann es manchmal von Vorteil sein, auch andere deutschsprachige Erasmus Freunde zu haben. Ich rate aber davon ab, nur innerhalb einer solchen Gruppe zu bleiben damit man nicht nur Deutsch spricht.

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen? Ja